

Zweck: Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb aller Lagerhaus-, Transport-, Speditions-, Schifffahrts-, Kommissions- u. sonstigen einschlägigen Geschäfte sowie die Beteiligung an jedweden Unternehmen, das dem Gesellschaftszweck dienen kann. Im besonderen ist der Zweck des Unternehmens der Weiterbetrieb des seither städtischen Lagerhauses u. der städtischen Krananlagen.

Kapital: M. 1 000 000 in 10 Namens-Aktien (Nr. 1—10) à M. 100 000; übereh. von den Gründern zu 120%.

Bilanz am 31. März 1923: Aktiva: Grundst. 34 000, Lagerhausgeb. 252 700, do. Masch. 277 000, do. Einricht. 1. Kranen 440 760, Einricht. 1, Ersatzteile u. Verbrauchsstoffe 421 258, Bestände an Wertp. 13 395 775, Revisions- u. Treuhand-Ges. m. b. H. M'heim 220 205, Barbestand, Bankguth., Postscheck 21 606 497, Forder. 43 702 472. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 200 000, Rückl. für Pensionen 220 205, do. für Werkerhalt. u. Werkerneuerung 50 000, Schulden 45 624 690, Reingewinn 33 255 775. Sa. M. 80 350 670.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 28 167 501, Abschr. 137 030, Reingewinn 32 255 775. — Kredit: Vortrag 32 630, Betriebsgewinn 61 527 676. Sa. M. 61 560 306.

Dividenden 1921/22—1922/23: 0, 2%.

Direktion: Hafendir. Alex. Lancelle, Worms; Gerichtsassessor Siegfried Rosenthal, Mannheim. **Aufsichtsrat:** Oberbürgermstr. Heinr. Köhler, Worms; Generaldir. Herm. Hecht, Mannheim; Kaufm. Max Guggenheim, Mühlenbes. Otto Baruch, Kaufm. Max Guthmann, Betriebsing. Otto Harms, Worms; Dir. Ferd. Merseburg, Mannheim; Dir. Friedrich Rauch, Osthofen.

Würzburger Strassenbahnen Akt.-Ges. in Würzburg.

Die am 17./12. 1923 in Nürnberg abgehaltene a.o. G.-V. stimmte der Veräußerung des Vermögens der Ges. im ganzen unter Ausschl. der Liquidation an die Beldamwerke A.-G. in Nürnberg gegen Gewährung von M. 8 Mill. Akt. dieser Ges. zu. Auf jede Strassenbahnaktie zu M. 1000 entfallen vier junge Beldamaktien zu M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./4. 1923. Fa. dann Jan. 1924 gelöst. Letzte ausführl. Abhandl. s. Jahrg. 1922/23.

Bilanz am 31. März 1923: Aktiva: Bahnanl. 1 989 350, Konz. 150 000, Bahn., Grundst. u. Geb. 266 599, Kaut. 11 457, Rückl. f. Tilg. d. Anlagewerte u. Konz. 995 359, Debit. 3 897 809, Kassa 1 591. — Passiva: A.-K. 2 000 000, R.-F. 129 314, Ern.-F. 344 573, Tilg.-F. 995 359, unerhob. Div. 3 180, Kredit. 3 706 155, Gewinn 133 584. Sa. M. 7 312 165.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Ern.-Rückl. 32 437, Reingew. 133 584 (davon R.-F. 6550), Tant. 5644, Div. 120 000, Vortrag 1390. Sa. M. 166 022. — Kredit: Betriebsübersch. M. 166 022.

Kurs Ende 1914—1923: —, —, 100, —, 100%, —, 105, —, —, —%.

Aufgel. 22.2.1900 zu 133.50%. Notiert in Berlin.

Dividenden: 1913/14—1922/23: Je 6%. C.-V.: 4 J. (F.)

Wüstewaltersdorfer Kleinbahn-A.-G., Wüstewaltersdorf.

Gegründet: 11./9. 1912; eingetr. 1./11. 1912 in Ndr. Wüstegiersdorf. Zeitdauer unbestimmt. Gründer: Preussischer Staat; Kreis Waldenburg.

Zweck: Bau u. Betrieb einer vollspurigen Kleinbahn mit elektr. Betriebe vom Bahnhof Hausdorf nach Wüstewaltersdorf nach Massgabe der von den zuständigen Behörden ausgesetzten Genehm.-Urkunden v. 7./11. 1912. Länge 5 km. Betriebseröffnung am 1./5. 1914.

Kapital: M. 573 000 in 573 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

Bilanz am 1. Juli 1923: Aktiva: Bahnbauanlage 593 000, Lager 6 100 000, Kassa u. Wertp. 4 505 146, Debit. 1983 339, Verlust 22 562 597. — Passiva: A.-K. 573 000, R.-F. 7202, Spez.-R.-F. 599, Ern.-F. 163 282, Kredit. 35 000 000. Sa. M. 35 744 084.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Ern.-F. 36 000, Steuern 20 917 967, Unk. 38 503, Betriebsausgaben 72 536 081. — Kredit: Vortrag 13 698, Zs. 262 397, Betriebseinnahmen 70 689 859, Verlust 22 562 597. Sa. M. 93 528 552.

Dividenden 1913/14—1922/23: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Baurat Ernst Seiffert, Frankf. a. M.; Fabrik-Dir. Simeon Langer, Amtsvorsteher Max Hampel, Wüstewaltersdorf.

Aufsichtsrat: Vors. Fabrikbes. H. C. Wiesen, Wüstewaltersdorf; Stellv. Reg.-Rat Dr. Rud. Meyer, Reg.- u. Baurat Piener, Breslau; Gemeindevorsteher Wilh. Bunzel, Kaufm. Julian Gocksch, Kaufm. Feodor Böer, Wüstewaltersdorf; Kreis Ausschussbürodir. Beck, Waldenburg.

Steinhuder Meer-Bahn in Wunstorf i. Hann.

Gegründet: 14./10. 1896; eingetr. 22./5. 1897. Betriebseröffn. successive v. 21./5. 1898 bis 2./5. 1899. Konz. für den preuss. Teil v. 10./5. 1897 unbeschränkt, Konz. für Schaumburg-Lippe v. 9./10. 1896 auf 75 Jahre. Gründer siehe Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Bau und Betrieb einer Kleinbahn von Wunstorf über Steinhude-Hagenburg u. Stolzenau nach Uchte (51,81 km), Spurweite 1 m, ferner von Wunstorf nach Mesmerode